

Protokoll
Sitzung der SIE - PG Wohnen und Wohnumfeld
am 08.01.2025



Teilnehmende:

Pütz, Hans-Werner	Sprecher PG Politik
Braß, Maria	
Focke, Nikola	Caritasverband Euskirchen
Geldmacher, Sara	Wohnberatung
Haak-Dohmen, Angelika	
Haller, Marianne	stellvertr. Sprecherin PG Politik
Kassing, Lydia	Resi Stemmler Haus
Och, Marnie	Haus Veybach
Reckers, Jürgen	Geno Eifel
Schmatz, Hans	
Schmitz, Heinrich	Stadtspportverband
Schmitz, Martin	Eugebau
Spiel, Yvonne	
Van der Kraatz, Rolf	
Weinand, Gerd	BRH
Wollersheim, Ina	

Von der Verwaltung:

Aulmann, Claudia	Seniorenbüro
------------------	--------------

Entschuldigt:

Rodermann, Lisa	Kreis Euskirchen
Weber, Wolfgang	

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 12.15 Uhr

TOP I

Begrüßung / Genehmigung Protokoll

Herr Pütz begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.
Das Protokoll der PG Wohnen und Wohnumfeld vom 28.08.2024 wird einstimmig genehmigt.

Herr Pütz berichtet, dass zum 01.01.2025 der neue Krankenhausbedarfsplan NRW in Kraft getreten sei. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW) habe die Zuweisungen der Versorgungsaufträge neu vergeben.
Die Presse habe hierüber ausführlich berichtet.

[Planungsergebnisse für Kreis Euskirchen | Mit Menschen für Menschen.](#)
[Euskirchen: Zu diesen Einschnitten kommt es im Marien-Hospital | Kölner Stadt-Anzeiger](#)

TOP II

Öffentlich geförderter Wohnungsbau „Weiße Erde“

Herr Weinand hatte im Vorfeld zu dieser PG-Sitzung eine Anfrage zum Thema Öffentlich geförderter Wohnungsbau „Weiße Erde“ unter Einbeziehung der Eugebau gestellt. Seines Wissens hätte die Eugebau in diesem Plangebiet Grundstücke erhalten unter der Auflage, dort öffentlich geförderten Wohnraum zu schaffen. Dies sei aber nicht passiert.

Herr M. Schmitz von der Eugebau berichtet, dass die Eugebau tatsächlich 2017/18 Grundstücke im Bereich „Weiße Erde“ besessen habe und ein Entschluss gefasst worden sei, dort fünf große Mehrfamilienhäuser mit 120 öffentlich geförderten Wohnungen zu errichten.

Da das Baugebiet „Weiße Erde“ aber eine hochpreisige, „bessere Wohnlage“ darstellte, fehlte schnell die Rückendeckung für öffentlich geförderten Wohnungsbau. Sowohl der damalige Stadtrat als auch der Aufsichtsrat der Eugebau habe sich gegen den Bau von öffentlich geförderten Wohnungen entschieden. Daraufhin habe die Eugebau vier Grundstücke verkauft und nur ein Grundstück behalten, um dort frei finanzierte Wohnungen zu errichten.

Auf Nachfrage, wie sich die Eigentumsanteile an der Eugebau aufteilen, erklärt Herr M. Schmitz, dass die Stadt Euskirchen 51 %, der Kreis Euskirchen 48 % und die Kreishandwerkerschaft, Volksbank u.a das verbleibende Prozent besäßen.

Er betont, dass die Stadt Euskirchen mehr öffentlich geförderten Wohnraum benötige. Die Eugebau habe 1.500 Wohnungen, aber auch eine Warteliste in gleicher Größenordnung. Er wünsche sich deshalb eine prozentuale Festlegung von öffentlich geförderten Wohnungen in jedem Baugebiet der Stadt Euskirchen.

Herr H. Schmitz merkt an, dass preiswerte Wohnungen unbedingt für junge Familien benötigt würden, die im mittleren Einkommenssegment wie z.B. Arzthelferin, Verkäufer/ in, Automechaniker tätig seien.

Herr M. Schmitz weist darauf hin, dass junge Familien immer öfter aus Köln kämen und nicht aus Euskirchen, da Wohnungen in Köln noch weniger bezahlbar seien.

Herr Reckers ergänzt, dass die Stadt sicher kein Interesse daran habe, einkommensschwache Familien (potentielle „Sozialhilfeempfänger“) in Euskirchen anzusiedeln.

Herr M. Schmitz teilt mit, dass der Eugebau im Baugebiet „Steinzeugwerke“ von dem Betreiber „Werk und Wiese“ Grundstücke im Randbereich angeboten worden seien, die sie aber nicht angenommen hätten.

Herr Pütz weist auf die neue Stelle bei der Stadt Euskirchen hin, die allgemein im Bereich Wohnen angesiedelt werden und nicht nur die Begleitung von Wohnungstausch beinhalten soll.

TOP III

Entwicklung der Zusammenarbeit der Euskirchener Seniorenheime

Frau Kassing berichtet, dass sich die Einrichtungsleitungen einmal getroffen hätten, ein zweites Treffen nicht zu Stande gekommen sei, da das Seniorenheim Carpe Diem eine neue Einrichtungsleitung habe.

Grundsätzlich sei die Hausarztproblematik rückläufig.

Im Resi-Stemmler-Haus habe man keine Probleme, da man dort mit einer Kooperationsärztin (für Heiminsassen, die keine Hausärztin/ keinen Hausarzt haben) zusammenarbeite und vermehrt die Telemedizin einsetze. Zudem seien die Pflegefachkräfte fachlich sehr gut aufgestellt.

Frau Och merkt an, dass die Kosten für die Telemedizin zu 80% von dem Träger des Heimes, in ihrem Fall der private Träger Alloheim, getragen werden müssten und es hier an der Finanzierung scheitere.

Ihr wird geraten, sich mit der AOK in Verbindung zu setzen, da diese die Telemedizin fördert.

TOP IV

Bericht: Gefahrenpunkte Euskirchen

Herr Pütz berichtet, dass ein Großteil der dem FB 8 genannten Gefahrenpunkte unverzüglich durch die Stadt Euskirchen beseitigt wurden. Bei einigen würde aber noch Handlungsbedarf bestehen.

- Beleuchtung Auelsburg

Die Ausleuchtung des Weges entlang des Veybachs sein aus finanziellen Gründen nicht realisierbar, so Herr Kuballa, Fachbereichsleiter 8 Tiefbau.
Die SIE-Senioren in Euskirchen haben erneut einen förmlichen Antrag an den Fachbereich 8 geschickt und nochmals auf die Notwendigkeit einer Beleuchtung hingewiesen.

- Zebrastreifen Münstereifeler Straße
Auch diese Anfrage habe der Fachbereich 8 negativ beschieden.
Die SIE würden daher einen Antrag auf Errichtung einer Querungshilfe über die Münstereifeler Straße in Höhe Asselbornstraße, Carl-Schurz-Straße an den Ausschuss für Tiefbau und Verkehr stellen.

TOP V

Neugestaltung des Klostersgartens

Die SIE möchten bei der Neugestaltung des Klostersgartens involviert werden.
Einzelne Vorschläge aus der PG Wohnen und Wohnumfeld lauten:

- Konzertmuschel
- Beschattung des Platzes durch genügend Bäume
- Ausreichend Sitzgelegenheiten
- Die Fläche sollte unbedingt in den Kulturbetrieb des Stadtmuseums eingebracht werden.

Weitere Ideen können jederzeit an Frau Aulmann weitergegeben werden.

TOP VI

Termine/ Sonstiges

Frau Aulmann berichtet, dass der „Rundblick“ zukünftig mittwochs, zusammen mit dem Wochenspiegel verteilt werde.

Das Seniorenbüro plane für den 26.04.2025 einen Seniorentag „Im Alter gut versorgt“ im Alten Casino in Euskirchen, zeitgleich mit dem Stadtfest.

Termine:

PG Wohnen und Wohnumfeld 14.05.2025 und 27.08.2025

Bitte den Termin für das Plenum am 30.10.2025 um 16.00 Uhr vormerken.



Hans-Werner Pütz
Sprecher der PG Politik



Claudia Aulmann
Protokollführerin